

Zukunft spielerisch entdecken und entwickeln

Der Landesverband Theaterpädagogik (LaT) ist überzeugt: Niedersachsen hat das Potenzial zum bundesweiten Vorbild bei der zukunftsweisenden bildungspolitischen Entscheidung, theatrale und kulturelle Bildung in ihrer grundlegenden Dimension wahrzunehmen, zu verstetigen und weiterzuentwickeln. Im bundesweiten Vergleich gibt es in Niedersachsen besonders viele Theaterpädagog*innen sowie theaterpädagogische Ausbildungsstellen und Institutionen. **Derzeit vertritt der LaT 71 Mitglieder, darunter 26 Organisationen – und damit rund 500 Theaterpädagog*innen.***

Theater und Theaterpädagogik als Kunstvermittlung sowie Vermittlungskunst zu fördern, ermöglicht nach Erfahrung des LaT Kreativität, Bereicherung des Lebens, gesellschaftliche Teilhabe und produktive Grenzüberschreitungen. Auf diese Weise werden Transformationen von Individuen und Gruppen möglich, wie sie für eine Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts unabdingbar sind.

Viele Arbeitsbereiche, ein Verband als übergreifendes Netzwerk gibt der LaT dem großen Potenzial der Theaterpädagogik in Niedersachsen eine starke Stimme. Er vertritt die berufspraktischen Interessen der Theaterpädagog/innen in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen, berät und informiert sie, entwickelt neue Konzepte und Projekte und organisiert Vernetzung und Austausch in der Fläche.



Schwerpunktt Themen des LaT

Förderprogramm Theaterpädagogik

Kompetenzzentren wie die TPZen sind die nächsten Ansprechpartner, wenn es um Vernetzung sowie Fragen zu Theaterarbeit und Qualifizierung geht. Der LaT fördert die TPZen und andere theaterpädagogische Institutionen als Service- und Koordinierungsstellen. Für die vielfältigen Nachfragen und Bedarfe an theaterpädagogischen Angeboten entwickelt der LaT das Förderprogramm Theaterpädagogik. Es verbessert die Vernetzung zwischen den theaterpädagogischen Angeboten, den freien Theaterpädagog/innen sowie den nachfragenden Institutionen langfristig und nachhaltig.

Theaterpädagogik im ländlichen Raum

In Niedersachsen müssen besonders die Möglichkeiten der Teilhabe auch außerhalb der Ballungsräume Beachtung finden. Über Regionalprojekte, die Stärkung und Ausweitung regionaler Netzwerke und Kompetenzzentren sowie eine landesweite Qualitätsentwicklung verankert der LaT die Theaterpädagogik im ländlichen Raum. Kooperationen mit regionalen Institutionen der kulturellen Bildung und der Soziokultur stärkt und fördert der LaT, um die Angebotsstruktur zu verbessern.

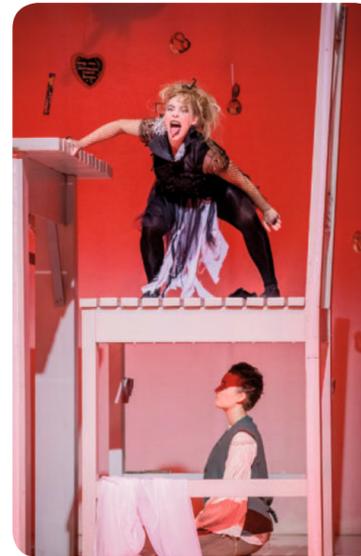
Theaterpädagogik im interkulturellen Dialog

Die interkulturelle Verständigung braucht einen Rahmen, in dem sich die Menschen auf die komplexe Thematik einlassen. Der LaT bündelt die Erfahrungen von über 500 Theaterpädagog/innen, die interkulturelle Arbeit praktizieren und weiter entwickeln. Ein landesweites Konzept soll theaterpädagogische Workshops für Jugendliche und Lehrer/innen zu den Themen Vielfalt und Demokratie anbieten. Vielfalt wird so als Stärke erfahren und Demokratie und Pluralismus gefördert.

Theaterpädagogik und Schule

Um soziale, persönliche und ästhetische Kompetenzen durch Theaterpädagogik über den gesamten Bildungsprozess hinweg zu fördern, will der LaT Theaterpädagogik und Schule enger miteinander verzahnen: durch Stärkung und Ausweitung des Faches Darstellendes Spiel und der Theaterpädagogik in allen Schulformen und -stufen sowie durch Etablierung der Theaterpädagogik in der frühkindlichen Erziehung und in Ganztagschulen durch Kooperationen zwischen Schulen und externen Kulturpartnern.

* Sämtliche hier aufgeführten Zahlen und Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung der dritten Auflage am 12.09.2022.



Der Ansprechpartner für
Theaterpädagogik in Niedersachsen



Der LaT macht sich stark
für Theaterpädagogik.
Vor Ort, überregional und
landesweit vernetzt.



Geschäftsstelle Oldenburg
Weiße Rose 1
26123 Oldenburg
0441 | 390 10 750

Geschäftsstelle Hildesheim
Am Ratsbauhof 1c
31134 Hildesheim
05121 | 918 63 51

kontakt@lat-niedersachsen.de
www.lat-niedersachsen.de

Impressum:
Verantwortlich: LaT Niedersachsen e.V., Jörg Kowollik
Konzept: Katrin Löwensprung, Silke Pohl, Gero Schulze
Redaktion: Silke Pohl, Jörg Kowollik
Grafik: Gero Schulze
Bildnachweis: alle Bilder Andreas Hartmann (13), außer: Roberta Bergmann (S. 6, 2. von unten), Andre de Bruyn (S. 6, oben), Arnold Morascher (S. 3, oben), Deborah Uhde (S. 5, 2. von links), Martin Salzer (S. 1, unten), Archiv TPZ Hildesheim (S. 3, 2. von unten), Archiv TPZ Lingen (S. 6, 2. Bild von oben, und S. 3., unten).

Mitreden

Für Kultur, Hochschul- und Kulturpolitik sowie die niedersächsischen Landschaften und Fachverbände ist der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. (LaT) der kompetente **Ansprechpartner für Theaterpädagogik auf Landesebene.**

Mitdenken

Der LaT ist **Mitglied** der Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater (BAG), der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Niedersachsen (LKJ) sowie des Arbeitskreises Niedersächsischer Kulturverbände (AKKU e.V.).

Der Verband

Miteinander

Über seine Mitglieder und den ehrenamtlich agierenden Vorstand verbindet der gemeinnützige Verein **Fachleute aus verschiedensten theaterpädagogischen Tätigkeitsfeldern.**

Mitentscheiden

Vor Ort und überregional gut vernetzt, setzt sich der Verband für die **berufsständischen und berufspraktischen Interessen** seiner Mitglieder (s. Karte rechts) ein.

Die Mitglieder des LaT sind

- ★ freie Theaterpädagog/innen
- 🏛 Theaterpädagog/innen an Theatern
- 🎯 Theaterpädagogische Zentren (TPZ) und Institutionen
- 🏫 Hochschulen mit theaterpädagogischem Lehrangebot



„Jahrzehnte habe ich Studierende auf ihren Beruf in der Theaterpädagogik vorbereitet. Ich wünsche mir eine weitere Stärkung der Theaterpädagogik und Bildungsmöglichkeiten auch nach dem Studium.“
Florian Vaßen, Prof. Dr. phil., Mitbegründer des Studiengangs Darstellendes Spiel an der Leibniz Universität Hannover

Professionell mitspielen in verschiedensten Feldern

In vielen gesellschaftlichen Bildungskontexten gewinnt Theaterpädagogik immer weiter an Bedeutung. Ihre Arbeitsansätze finden Anerkennung und Anwendung in unterschiedlichsten Feldern: in **Pädagogik, Kunst und Kultur, Sozio-kultur, Wirtschaft, Gesundheitswesen und Wissenschaft.** Sowohl die interdisziplinäre Verknüpfbarkeit mit anderen Künsten als auch pädagogisch ausgerichtete Einsatzmöglichkeiten steigern die Attraktivität der Theaterpädagogik.

Die Ausbildung und Vorbereitung auf die theaterpädagogische Arbeit sowie die wissenschaftliche Begleitung der Praxis erfolgen in Niedersachsen durch **zahlreiche Universitäten, Hochschulen und (Fort-)Bildungseinrichtungen,** vor allem durch theaterpädagogisch ausgerichtete Studiengänge in Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Lingen und Ottersberg.

Auch **theaterpädagogische Abteilungen kommunaler und staatlicher Theater** sind im LaT vertreten. Neben produktionsbegleitenden Vermittlungsangeboten bieten die Häuser zahlreiche Spielgruppen und Jugendclubs.

Dementsprechend viele Theaterpädagog/innen und Theaterpädagogik-Lehrende sind im Land tätig. So organisieren die LaT-Mitglieder jährlich rund **6.000 Veranstaltungen mit ca. 120.000 Teilnehmenden,** welche die ganze Bandbreite der theaterpädagogischen Handlungsfelder widerspiegeln.

Der LaT Niedersachsen steht für

Vernetzung

Vor Ort, regional, landesweit, aber auch international vernetzt der LaT Theaterpädagog/innen sowie Fachinstitutionen.

Unterstützung

Der LaT berät und stärkt den Aufbau regionaler Kompetenzzentren. Er unterstützt bei Fortbildungen sowie bei der Entwicklung überregionaler Projekte und Modelle.

Interessenvertretung

Der LaT vertritt die Interessen seiner Mitglieder in ihren Arbeits- und Berufsfeldern gegenüber Politik, Ministerien, Verbänden und Institutionen.

Perspektiven

Der LaT setzt sich für adäquate Rahmen- und Arbeitsbedingungen in der Theaterpädagogik ein und unterstützt Absolvent/innen beim Berufseinstieg.

Qualität

Der LaT strebt durch kompetenten Service, Austausch und Schulung eine landesweite Qualitätsentwicklung des Berufsstandes und seiner Angebote an.

Theorie & Praxis

Der LaT will die Ausbildung von Theaterlehrer/innen und -pädagog/innen, den Ausbau von Darstellendem Spiel an (Hoch-)Schulen sowie die Forschung zur Theaterpädagogik stärken.

Kooperationen

Der LaT arbeitet eng mit anderen Fachverbänden (LaFT, LAGS, Fachverband Schultheater/ Darstellendes Spiel, LKJ), Theatern und weiteren kulturellen Institutionen zusammen.

Teilhabe und inklusives Lernen

Der LaT setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen überall im Land die Chance haben, im Rahmen theaterpädagogischer Angebote kulturell zu partizipieren.



„Wir fördern in unserer Region seit mehr als 40 Jahren den Auf- und Ausbau kultureller Infrastrukturen. Wir unterstützen die Arbeit des LaT, weil er sich wie wir für selbstaktive kulturelle Beteiligung einsetzt – in ganz Niedersachsen.“
Nils Hanraets, Theaterpädagogin und Leiter des TPZ Lingen



Es war einmal ...

... ein schönes Theaterpädagogik-Land ohne übergreifendes, gut organisiertes Theaterpädagogik-Netzwerk. Die Dichte an Institutionen, Vereinen und Gesellschaften, die theaterpädagogisch bzw. theaterpädagogisch orientiert arbeiten, ist in keinem anderen Bundesland so hoch wie in Niedersachsen. Deshalb wurde 2008 mit Unterstützung der LKJ der LaT als erster genuin theaterpädagogischer Verband und erster sämtliche theaterpädagogischen Arbeitsbereiche umfassender Landesverband in Deutschland gegründet.



„Ich engagiere mich im LaT, um unserem Berufsstand eine Stimme zu geben, die Bedingungen für freiberufliche Theaterpädagog/innen zu verbessern und stets auf dem Laufenden über die spannende Bandbreite niedersächsischer Theaterpädagogik zu sein.“
Iris Lauschke, freie Theaterpädagogin, Hannover



„Ich bin im LaT, weil wir mit dem TfN im ganzen Land unterwegs sind und die Menschen vor Ort nicht nur Theater sehen können, sondern auch mit theaterpädagogischen Angeboten auf den Theaterbesuch vorbereitet werden, Theater intensiv erleben und selber spielen können.“
Bettina Braun, Theaterpädagogin am Theater für Niedersachsen (TfN), Hildesheim



Die theaterpädagogischen Handlungsfelder intergenerativ, inklusiv, integrativ, international

auftrittsorientierte theaterpädagogische Projektarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen (Kindergartenkinder, Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche, junge Erwachsene, ältere Menschen)

interdisziplinär ausgerichtete soziokulturelle Projektarbeit

Theater-AGs in Schulen

Projekte der Gewaltprävention und der sexualpädagogischen Präventionsarbeit

Konfliktanalysen, Supervision und Coaching

Jugendclubarbeit an Theatern

theaterpädagogische Vermittlung, Vor- und Nachbereitung von Theateraufführungen

Workshops zu gesellschaftlichen Alltagsthemen

Workshops mit Geflüchteten

Fortbildungen für Spielleiter/innen, Theaterpädagog/innen, Lehrer/innen und Erzieher/innen, für Amateurtheater, Laiengruppen und Studienseminare

universitäre Ausbildung

Unternehmens- und Azubitheater

Sprachförderprogramme

Kompetenzzentrum TPZ

Durch Unterstützung und Vernetzung seiner Mitglieder macht sich der LaT stark für eine flächendeckende Versorgung mit Theaterpädagogik. Unentbehrlich dafür sind die Theaterpädagogischen Zentren (TPZen) und TPZ-ähnlichen Institutionen. Viele sind Mitglieder des LaT (TPZ Lingen, TPZ Hannover, TPZ Hildesheim, Theaterwerk/TPZ Albstadt, TPZ Braunschweig, TPZ Oldenburg/Jugendkulturarbeit e.V., TPZ Lüneburg, tpw Osnabrück).

Sie unterstützen die Theaterpädagog/innen sowie deren Aktivitäten vor Ort. Sie bringen lokale, regionale und internationale Akteure, Theater und Einrichtungen der kulturellen Bildung zusammen, bieten Aus- und Fortbildung an und sind beratend tätig. Der LaT arbeitet eng mit den TPZen und TPZ-ähnlichen Netzwerken zusammen mit dem Ziel, Kompetenzzentren mit Serviceangeboten für die Regionen weiterzuentwickeln oder auch neu zu gründen.